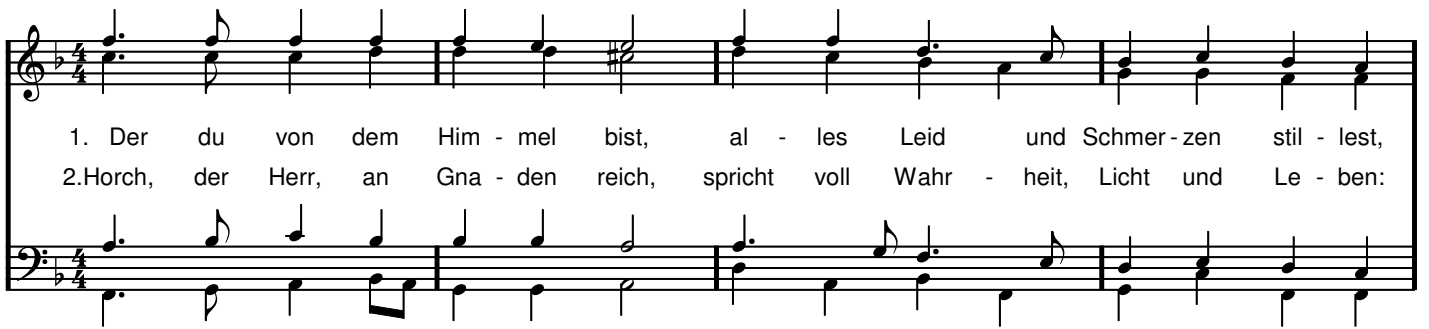


# Wanderers Nachtlied

Johann Wolfgang von Goethe  
2. Vers Dichter unbekannt

Männerchor

Gerhard A. Spingath  
op. 32.5



1. Der du von dem Him - mel bist, al - les Leid und Schmer - zen stil - lest,  
2. Horch, der Herr, an Gna - den reich, spricht voll Wahr - heit, Licht und Le - ben:



den, der dop - pelt e - lend ist, dop - pelt mit Er - quik - kung fül - lest!  
Nicht der Welt gleich laß ich euch, ich will mei - nen Frie - den ge - ben!



Ach, ich bin des Trei - bens mü - de, ach, ich bin des Trei - bens mü - de,  
Kommt zu mir, Be - lad' - ne, Mü - de, kommt zu mir, Be - lad' - ne, Mü - de,



was soll all der Schmerz und Lust? Sü - ßer Frie - de, sü - ßer Frie - de,  
hier quillt eu - rem Her - zen Ruh! Sü - ßer Frie - de, sü - ßer Frie - de,

Frie - de,  
komm, sü - ßer Frie - de,  
komm, ach komm, komm, ach komm an mei - ne Brust,  
Frie - de, komm, ach komm,



sü - ßer Frie - de sü - ßer Frie - de, komm, ach komm an mei - ne Brust,



komm, ach komm an mei - ne Brust! 1. 2. mei - ne Brust!

